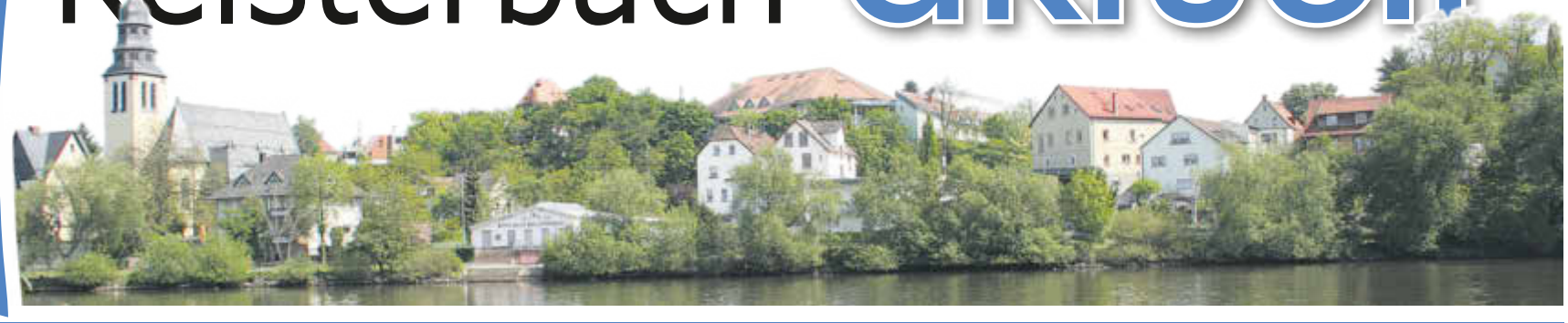
Stadt Kelsterbach aktuell

36. Jahrgang

Freitag, den
4. Februar 2022

Ausgabe 5/2022



Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Nächster Sonderimpftermin

Am 13. Februar steht die nächste Impfaktion im Kelsterbacher Fritz-Treutel-Haus an. Wie bei den letzte beiden Terminen ist dies eine Gemeinschaftsaktion der Stadt sowie des MFS-Rettungsdienstes.
Vor Ort anwesend wird wieder medizinisches Personal inklusive eines/r Kinderarztes/-ärztin sein. Die Kinder, die am 16. Januar ihre Erstimpfung erhalten haben, können sich bereits jetzt die Zweitimpfung geben lassen.

Über das Internetportal **kinderimpfung.mfs.de** können Eltern ihre Kinder anmelden. Erwachsene können sich unter **impfen.mfs.de** anmelden.
Die verfügbaren Impfstoffe sind:

- 5-11 Jahre Kinderbiontech (1. & 2. Impfung)
- 12-29 Jahre Biontech (1., 2. & 3. Impfung)
- Ab 30 Jahren Moderna (1., 2. & 3. Impfung)

(ana, Grafik LL)

Stadt unterstützt Antrag auf Volksbegehren für eine Verkehrswende in Hessen

Der Magistrat schließt sich der Kampagne für die Durchführung eines Volksbegehrens zur Umsetzung einer ökologisch-sozialen Verkehrswende in Hessen an, das berichtet Bürgermeister Manfred Ockel. Damit unterstützt die Stadt Kelsterbach die Initiatoren der Kampagne, die sich aus den Landesverbänden für Rad- und Fußverkehr und den Initiativen von Radentscheiden in hessischen Städten zusammensetzt. Die Initiative strebt nach eigenen Angaben eine „echte Verkehrswende“ in Hessen an, um eine „gute Mobilität für alle“, eine „verbesserte Verkehrssicherheit“ sowie eine „höhere Lebensqualität in Städten und Gemeinden“ zu erreichen, um schlussendlich damit auch einen „effektiven Kilmaschutz“ umzusetzen. Dazu fordert die Initiative konkrete Maßnahmen, die beispielsweise den Ausbau von Rad- und Gehwegen, die Attraktivierung des ÖPNV und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit betreffen. Kern des vorgesehenen Volksbegehrens wäre nach der Vorstellung der Initiative ein Verkehrswendegesetz, auf dessen Grundlage die Umsetzung von Maßnahmen für eine ökologisch-soziale Verkehrswende verpflichtend würde.
Die Initiatoren hoffen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung ihres Vorhabens zu gewinnen, um einen Antrag auf Durchführung eines Volksbegehrens für eine Verkehrswende durch den Hessischen Landtag zu erwirken. Hierzu können Interessierte mit Ihrer Unterschrift in einer Liste beitragen, die im Rathaus ausliegt und zu den Öffnungszeiten unterschrieben werden kann. Wir bitten dabei um die Beachtung der aktuell gültigen 3G-Zugangsregelungen. (js)

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.
- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -
Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt
Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Betreuungsleistungen
Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr …
Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern
Telefon: 06107-9811240
Fax: 06107-9811242
Internet: pflegedienst-kelsterbach.de
email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de
Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Abfallabholung

Sperrmüll: Montag, 7. Februar
Restmüll (vierwöchentliche Leerung): Dienstag, 8. Februar, Bezirk 1, Mittwoch, 9. Februar, Bezirk 2
Papierabfälle (blaue Tonne): Donnerstag, 10. Februar, Bezirk 1, Freitag, 11. Februar, Bezirk 2
Biomüll (braune Tonne): Montag, 7. Februar, Bezirk 1, Dienstag, 8. Februar, Bezirk 2, Mittwoch, 9. Februar, Bezirk 3, Donnerstag, 10. Februar, Bezirk 4
Sondermüll: Samstag, 12. Februar
Restmüll: Müllsäcke (Farbe orange) für Restmüll, Fassungsvermögen rund 70 Liter, können beim Infopoint im Rathaus gegen eine Entsorgungsgebühr von fünf Euro gekauft werden. Andere Abfallsäcke für Restmüll werden vom Entsorgungsunternehmen FSV/Frankfurt grundsätzlich nicht mitgenommen.
Sperrmüll bitte rechtzeitig anmelden unter 080058 92 430 (siehe Abfuhrkalender 2019).
Weitere Informationen zum Thema Abfall finden sich auf der Homepage der Stadt Kelsterbach unter „Für Bürger (mehr)/Ordnung“.
Abfalltonnen bitte nur soweit füllen, dass sich der Deckel noch gut schließen lässt.
Auskünfte zum Thema Abfall erteilt die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, kurz FES, (Hotline) Infotelefon kostenfrei: 0800 5892 430, Servicezeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr.
Der **Wertstoffhof** in der Straße „Am Südpark 4“ folgende Öffnungszeiten:

Montag:	8 bis 12 Uhr
Dienstag:	8 bis 12 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14 bis 19.30 Uhr
Freitag:	9 bis 16 Uhr
Samstag:	9 bis 16 Uhr. (ana)

Nein zu Billig-Airlines und nicht ausgelasteten Flügen

KAG und ZRM begrüßen Beendigung der Anreizprogramme für Billig-Flieger und fordern sinnvolle Slot-Vergabe
Fünf Jahre nachdem die irische Billig-Airline Ryanair mit Rabatten bei den Start- und Landegebühren an den Frankfurter Flughafen gelockt wurde, wird die Basis nun zum 31. März 2022 geschlossen. Als Grund gibt Ryanair die kürzlich vorgenommene Erhöhung der Flughafenentgelte um 4,3 Prozent an - laut Fraport ist dies nur eine moderate Anhebung. Der Ryanair-Chef warf Fraport vor, durch die erhöhten Gebühren Verkehr und Arbeitsplätze zu vertreiben. Ryanair plant in der Konsequenz, mit anderen deutschen und europäischen Flughafenbetreibern zusammenzuarbeiten und sein Angebot auszuweiten.
„Am Beispiel von Ryanair zeigt sich nun, dass die Strategie der Fraport, auf Wachstum mithilfe von Billig-Airlines zu setzen und auf diese Weise mehr Flug-bewegungen zu generieren, gescheitert ist“, kommentiert Walter Astheimer, Vorsitzender der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt/Main (KAG) und Erster Beigeordneter des Kreises Groß-Gerau, die aktuellen Entwicklungen. Tatsächlich waren es die kritisierten Billig-Airlines wie Ryanair, deren Flieger besonders häufig erst nach 23 Uhr landeten und bereits durch schlechte Lohn- und Arbeitsbedingungen negativ aufgefallen waren. Die KAG und die Initiative „Zukunft Rhein-Main“ (ZRM) fordern schon seit Jahren eine Abschaffung von Anreizprogrammen für Billig-Airlines, um zusätzliche Flugbewegungen, weiteren Fluglärm und Klimaschäden zu vermeiden. „Angesichts der Unternehmenspolitik überrascht der Rückzug von Ryanair nicht. Der Sparkurs der Billig-Airlines geht auf Kosten der lärmgeplagten Bevölkerung und der Umwelt. Eine Anhebung der Start- und Landegebühren ist zu begrüßen und Anreizprogramme zur Anwerbung weiterer Billigflieger müssen abgeschafft werden“, kommentiert der Groß-Gerauer Landrat und ZRM-Sprecher Thomas Will. Fraport hatte zuletzt den Flugsteig G innerhalb des Terminals 3 fertiggestellt. Über diesen Flugsteig sollen künftig Flüge günstiger Fluglinien wie Ryanair abgewickelt werden. Die Eröffnung des Terminals 3 ist auf 2026 verschoben. „Wenn eine Airline nicht bereit ist, angemessene Gebühren zu entrichten, die auch für andere Airlines gelten, und anständige Löhne zu zahlen, sollte sie keine Basis mehr am Frankfurter Flughafen eröffnen dürfen“, so Will. „Für uns bestätigt sich wieder, dass der Bau der Nordwestlandebahn eine Fehlplanung ist, die niemals hätte realisiert werden dürfen. Das Terminal 3 ist eine Fehlinvestition und Fraport sollte baldmöglichst ein Konzept vorlegen, welches eine für die Region sinnvolle Nutzung vorsieht. Dass Fraport die dem Flughafenausbau zugrundliegende prognostizierte Zahl von 701.000 Flugbewegungen pro Jahr jemals erreichen wird, dürfte mittlerweile als unwahrscheinliches Szenario auch in den Vorstandsetagen angekommen sein“, sagt Herbert Hunkel, ebenfalls ZRM-Sprecher und Bürgermeister von Neu-Isenburg.
Einen weiteren Kritikpunkt sehen die Initiativen in den Start- und Landerechten, für deren Vergabe die EU-Kommission zuständig ist. Eine Fluglinie kann ihren Slot nur behalten, wenn sie eine Auslastungsquote von 80 Prozent erreicht. Während der Pandemie ist diese Quote aufgrund der zahlreichen Reisebeschränkungen auf 50 Prozent gesenkt worden - soll aber in diesem Jahr auf 64 Prozent steigen. Dadurch sehen sich viele Airlines gezwungen, nicht ausgelastete Maschinen starten zu lassen, um die Slots behalten zu können, auch wenn diese für die Unternehmen unökonomisch seien. Die Lufthansa-Gruppe etwa lässt aufgrund dieser Vorgaben bis zu 18.000 vermeidbare Flüge stattfinden.
„Daraus folgen unnötige Belastungen für die Region durch zusätzlichen Fluglärm und Luftverschmutzung. Wir fordern die Hessische Landesregierung auf, eine Überarbeitung der Slot-Vergaberichtlinien bei den hierfür zuständigen Stellen zu beantragen. Es kann nicht sein, dass auf der einen Seite eine ernste Klimadebatte geführt wird und gleichzeitig nicht ausgelastete Maschinen fliegen müssen“, so Thomas Will abschließend. (KAG/ZRM)

www.wittich.de

Netzwerk Demenz stellt vor:

Zweite digitale Vortragsreihe
„Gesundheitsimpulse für pflegende Angehörige“

Wer einen Menschen (mit Demenz) pflegt, muss auch sich selbst pflegen!

Pflegende und sorgende Angehörige sind sehr um das Wohlbefinden der zu Pflegenden bemüht.
Oftmals vergessen sie sich selbst dabei.
Das Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau möchte pflegenden und sorgenden Angehörigen in drei Vorträgen alltagsnah Impulse geben, wie Sie sich selbst in den Bereichen Stressprävention, positives Denken im Alltag und Schlafverhalten etwas Gutes tun können.

Die kostenfreien Vorträge finden digital statt und sind einzeln, aber auch als Paket buchbar. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Zur Teilnahme werden eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon benötigt.

Mittwoch, 23.02.22	17.00 - 18.00 Uhr	Stress-Prävention
Donnerstag, 03.03.22	17.00 - 18.00 Uhr	positives Denken im Alltag
Freitag, 11.03.2022	17.00 - 18.00 Uhr	gesundes Schlafverhalten

Referentin: Stefanie Möbus (gepr. Präventologin ®)

Für Ihre verbindliche Anmeldung und weitere Rückfragen wenden Sie sich an:
Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. – Kontaktstelle Nord Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau
06142 210 373 – info@alzheimer-ruesselsheim.de

Neueste Ergebnisse der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau – 8. Jahresbericht vorgelegt

Die neuesten Ergebnisse der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Kreis Groß-Gerau dokumentiert der 8. IKZ-Jahresbericht, der dieser Tage an die Rathäuser aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden und an den Kreis Groß-Gerau ausgeliefert worden ist. Der Bericht dient zur Information der kommunalen Gremien und der Öffentlichkeit über den aktuellen Stand der kreisweiten IKZ-Entwicklung. Bereits seit 2013 arbeiten die 15 Kreiskommunen - 14 Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau und der Kreis Groß-Gerau - in einem zentral gesteuerten und langfristig angelegten Prozess zusammen, um ihre gemeinsame Aufgabenerfüllung systematisch auszubauen. Auf zahlreichen kommunalen Aufgabenfeldern haben sie seitdem Projekte gestartet und durchgeführt, in deren Folge konkrete interkommunale Kooperationen realisiert worden sind. Das gemeinschaftliche Vorgehen hat die Leistungskraft der Kommunen gestärkt und erhebliche Einsparungen für ihre Haushalte ermöglicht. Der flächendeckende Umfang und die Systematik des IKZ-Prozesses sowie ihre vielfältigen Ergebnisse gelten landesweit als vorbildlich. Die gemeinsame Organisation des Beschaffungswesens im Kommunalen Vergabezentrum Groß-Gerau wurde 2019 vom Bund der Steuerzahler Hessen und vom Hessischen Städte- und Gemeindebund mit dem „Spar-Euro“ ausgezeichnet. Im Jahr 2020 war der kreisweite IKZ-Prozess, seine Steuerung und Arbeitsmethodik sowie die daraus resultierenden Ergebnisse Gegenstand eines europaweiten verwaltungswissenschaftlichen Forschungsprojekts. In diesem Projekt, an dem zwölf führende Universitäten aus zehn europäischen Staaten beteiligt waren, wurde das IKZ-Modell des Kreises Groß-Gerau im Rahmen eines Arbeitspakets als einziges Beispiel Deutschlands ausgewählt. In dem jetzt neu vorgelegten 8. IKZ-Jahresbericht werden neben den seitherigen Projektergebnissen insbesondere die aktuell in Bearbeitung befindlichen interkommunalen Projekte der 15 Kreiskommunen vorgestellt. Diese betreffen die Aufgabenfelder:

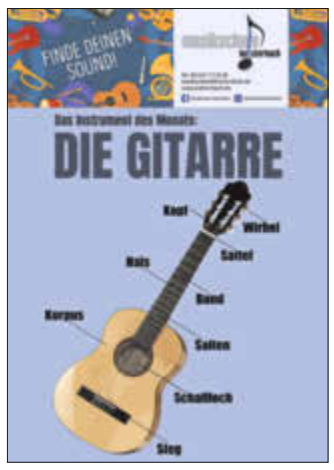
- Überwachung von Geldspielgeräten, Kontrolle des Gaststättenrechts (15 beteiligte Kreiskommunen)
- Modulare Kita-Bauweise (elf beteiligte Kreiskommunen)
- Einführung der e-Akte / eines Dokumentenmanagementsystems (13 beteiligte Kreiskommunen)
- Aufbau eines Fördermittelmanagements (15 beteiligte Kreiskommunen)
- Beschaffung von Feuerwehrbedarf, Organisation der Instandhaltung (14 beteiligte Kreiskommunen)

Im Berichtszeitraum von November 2020 bis Oktober 2021 war weiterhin ein hohes Interesse von Kreisen und Kommunen aus dem Bundesgebiet, von öffentlichen und privaten Institutionen sowie von Presse und Öffentlichkeit an den IKZ-Aktivitäten im Kreis Groß-Gerau zu verzeichnen. „Immer wieder erfolgen Anfragen aus anderen Landkreisen, Städten und Gemeinden, die sich für die Organisationsstruktur der IKZ im Kreis Groß-Gerau interessieren, an dieser teilhaben und/oder an einzelnen IKZ-Projekten teilnehmen möchten.
Diesen Wünschen kommen wir auch weiterhin sehr gerne im möglichen Umfang nach, um so auch überregional den Know-how-Austausch voranzubringen. Allen Anfragenden stellen wir auf Wunsch zudem vielfältige Unterlagen und Informationen aus unserem kreisweiten IKZ-Prozess gerne zur eigenen Verwendung zur Verfügung. Die nächsten Projekte sind bereits in Vorbereitung“, so Marion Götz, Leiterin der IKZ-Lenkungsgruppe, im Rathaus der Stadt Raunheim stellvertretend für die interkommunale Gemeinschaft abschließend. Der 8. IKZ-Jahresbericht ist unter www.ikz.imkreisgg.de im Bereich „Informationen“ als Download abrufbar. (IKZ GG)

Die Musikschule stellt vor

Das Instrument des Monats: Die Gitarre

Mit der Reihe „Instrument des Monats“ stellt die Musikschule Kelsterbach in den kommenden Monaten verschiedene Instrumente genauer vor.
Im Januar macht die Gitarre den Anfang. Auf der Facebook-Seite der Musikschule wurde bereits ein Video mit dem Gitarrendozenten Vakhtang Kharebava veröffentlicht, in dem er nicht nur die klassische Gitarre, sondern auch die Western- und E-Gitarre vorstellt.
Die Gitarre ist sowohl ein Saiten- als auch ein Zupfinstrument. Wird eine der sechs Saiten gezupft, übertragen sich die Schallwellen auf den Korpus und werden durch den Hohlraum der Gitarre verstärkt. Durch die Bünde am Hals der Gitarre und das Auflegen der Finger kann die Saite verkürzt werden, so verändert sich die Tonhöhe.
Mit der Gitarre kann man sowohl Melodien als auch Harmonien spielen. In Bands und mit anderen Instrumenten zusammen kann sie als Begleitinstrument eingesetzt werden.



Die E-Gitarre wird sehr ähnlich gespielt, allerdings wird der Ton bei ihr elektrisch erzeugt.
„An der Gitarre gefällt mir am meisten ihre Vielseitigkeit“, erzählt Kharebava in dem Video. „Dass man so viele unterschiedliche Sachen machen kann, man so viele Klangmöglichkeiten hat und so viele verschiedene Stilrichtungen spielen kann, finde ich wirklich sehr spannend.“
Die Gitarre findet durch ihre unterschiedlichen Bauweisen und Klangmöglichkeiten in fast allen Musikstilen ihren Platz. Unter anderem kann man auf der Gitarre Klassik, Jazz, Rock, Pop und Flamenco spielen.
An der Musikschule Kelsterbach unterrichten vier Gitarrendozenten.
Der Unterricht richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene, egal ob man mit dem Instrument neu anfangen möchte oder schon fortgeschritten ist.
Eine eigene Gitarre wird für den Anfang nicht benötigt. Gitarren können bei der Musikschule ausgeliehen werden.
Haben wir Ihr Interesse an (E-)Gitarrenunterricht geweckt? Dann vermittelt die Musikschule Kelsterbach unter 06107 / 773 326 oder musikschule@kelsterbach.de gerne Termine und gibt weitere Informationen rund um den Unterricht. Diese finden sich auch online unter www.kelsterbach.de oder auf unserer Facebook- und Instagram-Seite. (ck)

50 Jahre IGS und viele Veranstaltungen im Jahr 2022

50 Jahre besteht die Integrierte Gesamtschule nun schon in Kelsterbach. Eine Zeit, in der viel passiert ist, in der viele Schüler die Schulbank drückten, in der aber auch viel Wandel geschehen ist. 50 Jahre IGS bedeute aber auch 50 Jahre Schulträgerschaft der Stadt Kelsterbach, sagte Bürgermeister Manfred Ockel bei der Eröffnungsveranstaltung Ende Januar. Man freue sich gemeinsam mit der IGS auf die Jubiläumsaktivitäten.

Bürgermeister Manfred Ockel und Schulleiterin Barbara Jühe begrüßen zur Eröffnungsveranstaltung.

Ein Jubiläumsjahr während der Corona-Pandemie, so hatte man sich das nicht vorgestellt bei der IGS. Aber: „Wir lassen uns von der Pandemie die Jubiläumsfeier nicht verderben“, so die Schulleiterin, Barbara Jühe. „Ich hoffe, wir haben alle die Kraft, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.“
Extra zum Jubiläum wurde ein neues Schullogo entworfen. Hierzu hatte die Schule im Rahmen eines Kunstwettbewerbs aufgerufen. Im Kunstunterricht aller Jahrgänge fand dieser statt. Viele originelle und farbenfrohe Designs wurden entwickelt. Durchgesetzt hat sich der Entwurf der Schülerin Rahel Kozma aus der Klasse 6.4. Die Inspiration für das Motiv sei ganz von selbst gekommen, so die Schülerin, die auch in ihrer Freizeit gerne malt. Die Jury bestand aus den Schulsprechern, der Sekretärin Jutta Krist, der Kunstlehrerin Susanne Freibert und der Koordinatorin für den Kunstwettbewerb Anna Semmler. Beschenkt wurde die Siegerin mit einem Restaurantgutschein, den sie mit ihrer Familie einlösen könne.
Auch ein neuer Instagram-Account wurde Ende Januar eingeweiht, um die Schule nach außen besser vertreten zu können und den digitalen Ansprüchen nachzukommen. Regelmäßige Updates sollen alle auf dem Laufenden halten.
Über das gesamte Jahr verteilt wird es von Seiten der Lehrerschaft unterschiedliche Projekte geben. Eine Festschrift wird erstellt werden, an der einzelne Fachschaften mitarbeiten. Im Juli wird es eine Projektwoche geben, in der alle Projekte vom 50-jährigen Bestehen der IGS, sowie vom 30-jährigen Bestehen der Schulsozialarbeit handeln. Ein offizieller Festakt folgt Mitte September. Bei dieser akademischen Feier werden Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Bildung sowie Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Den Abschluss bildet am 17. September das Schulfest bei dem die Schüler sowie die Ehemaligen im Mittelpunkt stehen und das eine große Party werden soll. (Text und Bilder ana)

Die Logos, die es unter die besten Plätze geschafft haben. Das Siegerlogo hängt an der obersten Stelle.

Einmal lächeln bitte. Trotz Maskenpflicht ist die gute Laune spürbar.

Von Rückepferden und Kettensägen

Doppelter Einsatz zur Waldpflege

Baron ist ein Noriker aus Österreich, ein Direktimport, erzählt Mati Abel stolz. Ben dagegen ist ein Rheinisch-Deutsches Kaltblut. Beiden gemeinsam ist, dass sie rund sechs Jahre alt und dass sie Rückepferde sind. Im Einsatz waren die beiden bei den Kettensägenlehrgängen, die Mitte und Ende Januar im städtischen Waldgebiet hinter dem Friedhof stattfanden.

Die „Rückerei“ sei dabei nur ein Hobby, erzählt Abel, der im Hauptberuf Hufschmied ist. Das Rücken, also Ziehen und Abtransportieren von Baumstämmen, sei auch nichts, womit man seinen Lebensunterhalt bestreiten könne, ergänzt er. Und das obwohl er zusammen mit seinem Kollegen Sascha Kogl auf 1.000 bis 2.000 gerückte Festmeter im Jahr kommt. Die Aufträge seien dennoch zeitlich oft zu weit auseinander. Da vergingen manchmal drei Wochen, bis die Pferde zum Rücken wieder ausrücken. Aus diesem Grund ziehen Ben und Baron in ihrer Freizeit auch Kutschen mit bis zu 16 Mann Besetzung.

Viel Kopfarbeit beim Baumstammrücken

Auch auf Holzrückemeisterschaften fahren Abel und Kogl mit den Tieren. Die langen Autofahrten machten den Tieren dabei weniger aus, als wochenlang nicht arbeiten zu können. Bereits nach einer Woche seien die Tiere aus dem Rhythmus. Die Tiere, die eine dreijährige Ausbildung durchlaufen, wollen sichtlich arbeiten. „Aber die einwöchige Pause geht in die Knochen. Die müssen kontinuierlich arbeiten, sonst kommen sie aus dem Tritt. Baron weiß noch von letzter Woche, dass die Stämme schwer waren und er viel Kraft aufwenden musste. Nach einer Woche auf der Koppel will er jetzt loslegen und benutzte am Anfang nicht seinen Kopf, sondern wollte das alleine über die Kraft lösen. Das ging nicht, aber jetzt läuft es wieder gut.“ Dass die Tiere auch viel Kopfarbeit leisten müssen erklärt Abel so: „Hier gibt es keine breiten Wege, wo die Tiere die Stämme einfach ziehen können. Hier müssen sie diese zwischen anderen Bäumen hindurch buxieren. Baron ist ständig damit beschäftigt nach mir zu gucken und auf meine Kommandos zu hören. Das strengt ihn an.“ Nach zwei bis drei Stunden bräuchten die Pferde dann eine Pause, denn auch körperlich ist das Baumstammrücken eine harte Arbeit. Danach könnten sie noch einmal ein bis zwei Stunden arbeiten. Aber nach maximal fünf Stunden sei dann wirklich Schluss. „Das sind Pferde und keine Maschinen.“

Training an der Kettensäge

Der große Vorteil liegt jedoch ganz klar in der Wendigkeit der Tiere. Würde man die gleiche Arbeit versuchen mit Maschinen zu bewerkstelligen, dann würde man vielmehr von den umstehenden Bäumen verletzten, sagt Michael Muth. Muth ist bei der Fraport als Brandmeister angestellt und leitet als Fachkraft die Baumfälllehrgänge. Bei diesen lernen die jungen Feuerwehrleute der Fraport und der Freiwilligen Feuerwehr Kelsterbach mit der Kettensäge umzugehen, am Ende steht ein Zertifikat und eine Art Führerschein. Als gelernter Forstwirt kann Muth selbstständig die Lehrgänge beaufsichtigen. Der Umgang mit der Kettensäge sei für die Feuerwehr essenziell, erzählt er. Weniger, um Baumstämme im Einsatz zu beseitigen, sondern weil man oft Balken sägen müsste, um beispielsweise Häuser abzustützen.
Einmal im Jahr gibt es eine Auffrischung im Umgang mit der Kettensäge. Die Lehrgänge im Kelsterbacher Wald macht die Fraport dabei nun schon im vierten Jahr. „Das ist eine Win-Win-Situation. Wir benötigen das Training und der KKB muss Bäume entfernen. Wir können dem KKB somit Arbeit abnehmen und dieser kann gesparte Zeit und Personal anderweitig einsetzen“, ergänzt Muth.

Stabilisierung des Waldes

Auch Martin Klepper, Betriebsleiter beim Kelsterbacher Kommunalbetrieb und zuständig für den Stadtwald, ist zufrieden mit der Kooperation und mit dem Voranschreiten der Arbeiten. Der Wald hinter dem Friedhof enthält unter anderem heimische Eichen, Buchen und amerikanische Roteichen. Viele Bäume seien vor rund vierzig Jahren gepflanzt worden, doch dann habe es wie so oft an der Baumpflege gemangelt. Das Ergebnis seien Bäume, die von anderen bedrängt würden und daher zu wenig Licht bekämen. Die Buchen, die als dienende Baumart für die Eichen gepflanzt worden wären, seien dabei oft diejenigen, die den Eichen den Lebensraum nähmen. In der Folge können Wasserreißer und Klebäste entstehen, der Baum bekommt in der Krone zu wenig Licht und bildet kleine Äste entlang des Stamms. Das sind Bäume, die entfernt werden müssen, um anderen, gesünderen Bäumen Platz zu machen. „Wir können aber nicht alle Bäume auf einmal entfernen“, sagt Klepper. „Wir müssen das nach und nach machen, damit die verbliebenen Bäume sich stabilisieren können und nicht beim nächsten Sturm umgeweht werden.“ Der Wald sei immer als Gefüge zu betrachten, meint Klepper. Da gibt es die Bäume, die den Wind abhalten, die sich gegenseitig stützen usw. Bäume des gleichen Alters könnten dabei ganz unterschiedlich im Wuchs und im Umfang sein, je nachdem wieviel Licht und Wasser sie abbekämen. „Die Bäume, die wir von ihren Nachbarn befreit haben, brauchen fünf bis sechs Jahre, um sich zu stabilisieren.“
Das eingeschlagene und gerückte Holz ist bereits verkauft, so Klepper, und wird von einem Unternehmer zu Edelbrennholz verarbeitet. Der verbleibende Schlagabraum könne grundsätzlich mit einem Leseschein als Brennholz aufgearbeitet werden. Voraussetzung hierfür sei ein Nachweis der Kettensägenausbildung (Sägeschein), die erforderliche Schutzkleidung (Schnittschutz, Helm mit Gehör- und Augenschutz) sowie ein/e Begleiter/-in. Denn bei der Arbeit mit der Kettensäge ist Alleinarbeit untersagt. Lesescheine vergibt der Kelsterbacher Kommunalbetrieb.
Viele Jahrzehnte müssen vergehen, damit der jetzt durchforstete Bestand sich etablieren und beweisen kann. Aber schon im nächsten Jahr wird es wieder ein Kettensägentraining geben und dann sind auch wieder die Rückepferde vor Ort. (Text und Bilder ana)

Baron und Ben warten auf ihren Einsatz. Sascha Kogl befestigt einen Baumstamm an Bens Ketten.

Baron wird von Mati Abel mittels einer dünnen Leine und Kommandos durch die Bäume gelenkt.

Männer mit Maschinen. Die Feuerwehr trainiert den Umgang mit den Kettensägen.

Die eingeschlagenen und gerückten Baumstämme liegen für den KKB zum Abtransport bereit.

St. Martinsgemeinde

Erster Gottesdienst mit Pfarrerin Helen Lee

Nach langer Vakanzzeit hat die St. Martinsgemeinde ab Februar wieder eine feste Pfarrerin. Seit Ende 2019 war die Pfarrstelle im Kelsterbacher Unterdorf unbesetzt. Am 1. Februar hat nun die 33-jährige Pfarrerin Helen Lee die Pfarrei übernommen. Die gebürtige Koreanerin hat im Januar ihr Vikariat in der evangelischen Gemeinde in Götzenhain abgeschlossen und bezieht gerade mit ihrem Mann und ihrem Hund das Pfarrhaus im Unterdorf.
Ihren ersten Gottesdienst hält Pfarrerin Lee am **Sonntag, den 6. Februar um 10:30 Uhr** in der St. Martinskirche. Für den Gottesdienst gilt die 2G-Regelung, bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Meldungen aus dem Kreis

Neues Jahrbuch des Kreises Groß-Gerau

Für das Foto war Treppensteigen angesagt: Nicht am Schreibtisch, sondern auf dem den Balkon im vierten Stock gegenüber des Kreishauses hatte sich der Landrat Thomas Will mit dem neuen Jahrbuch ablichten lassen – keine bloße Spielerei. Denn das Werk, soeben frisch aus der Druckerei gekommen, bietet in der Tat ungewöhnliche Sichtweisen auf den Kreis Groß-Gerau. „Der Kreis von oben“ lautet eine Rubrik in dem 150 Seiten starken Buch, diesmal führt die Reise in luftiger Höhe ins hessische Ried. Die Welt von oben zu betrachten, ist mithin eine gute Gelegenheit, etwas Distanz zu den irdischen Dingen zu bekommen. Denn die sind, wie man ahnen wird, auch 2021 wieder stark von SARS-CoV-2 dominiert. Seit gut zwei Jahren hat die Pandemie die Welt und den Kreis Groß-Gerau fest im Griff. Auch im Jahrbuch ist Corona wieder ein wichtiges Thema. Walter Keber hat in diesem Jahr seine 2020 begonnene Corona-Chronik fortgeschrieben. So lassen sich Entwicklungen im Kreis Groß-Gerau gut nachzeichnen.
„Das Jahrbuch ist aber keine reine Krisen-Chronik“, betonte Landrat Thomas Will. „Wenn wir uns dereinst an diese herausfordernden und schwierigen Jahre erinnern werden, kann das Jahrbuch und die darin enthaltene Chronik eine wertvolle Gedächtnisstütze sein“, so Will. Das neue Buch biete freilich darüber hinaus viele lesenswerte Geschichten aus dem Kreis Groß-Gerau – und interessante Einsichten. Wer weiß, dass der „Gottvater des Hessen-Blues“, Bodo Kolbe, ein promovierter Archäologe ist? Dass eine sehr erfolgreiche Leichtathletin aus dem Kreis auf „Klöße, Rotkraut und Rouladen“ von der Oma schwört?
Beiträge über historische Orgeln im Kreis finden sich ebenso wie ein weiterer Teil der spannenden Opel-Story, Wissenswertes über die jüdischen Gemeinden im Kreis oder ein historischer Abriss über den Mönchhof der Mainzer Nonnen bei Raunheim sowie über das Jagdschloss Mönchbruch. Wie das Alte Elektrizitätswerk in Gernsheim zum Museum wurde, erzählt der Künstler und Drucker Mario Derra selbst. Ein Gedicht von Hanne Strack schmückt den Band. Zudem gibt es Artikel über die Klimaschutz-Aktivitäten des Kreises Groß-Gerau sowie über eine Farbradierung des Malers Gerd Winter oder eine Fotoreise entlang des Lutherwegs, der teilweise auch durch den Kreis Groß-Gerau führt. „Vielleicht“, so Will, „ist das auch eine gute Motivation, ein Teil des Wegs einmal per Fuß zu bewältigen.“
Pandemiebedingt hatte die Präsentation des Jahrbuchs, das in dieser Form bereits zum siebten Mal erschienen ist, mit dem Herausgeberteam nur digital stattfinden können. „Mein Dank gilt dem Herausgeberteam, den Kelsterbacher Stadtarchivaren Hartmut Blaum und Christian Schönstein, dem Journalisten Walter Keber, dem Germanisten und Historiker Professor Dr. Ernst Erich Metzner, dem Pädagogen Edgar Lutz, dem Museumsleiter Jürgen Volkmann, Bernd Hahn für den Satz und Markus Dobstadt für das Lektorat sowie von Seiten der Pressestelle Volker Trunk“, so Will. „Ich freue mich, dass es der Redaktion trotz der aktuell schwierigen Lage wieder gelungen ist, ein solches Projekt zu stemmen.“
Das Jahrbuch 2021 wird für den Preis von 15 Euro ab Donnerstag, 27. Januar 2022, an der Infothek des Kreishauses (Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau) sowie ab Februar im Buchhandel im Kreis erhältlich sein. Bestellungen können auch per Mail direkt an die Pressestelle unter jahrbuch@kreisgg.de gerichtet werden, die Bücher werden dann auf Rechnung zugesandt.

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Bürgermeister Manfred Ockel, Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
übriger Teil: Dietmar Kaupp, Verlagsleiter
Anzeigen: Melina Franklin, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Open MRT ist angekommen

Kreisklinik Groß-Gerau erweitert Radiologie um modernste Technik

Kreis Groß-Gerau - Das neue Open MRT ist am Dienstag, 25. Januar, erfolgreich in den Räumlichkeiten der Kreisklinik Groß-Gerau verbaut worden: Nach Öffnung der Klinikfassade hob ein Kran das 15 Tonnen schwere Gerät in das Erdgeschoss des Hauses. Es findet dort seinen Platz, wo früher die Elternschule der Kreisklinik angesiedelt war.
Damit ist der größte und aufwändigste Schritt für den Einbau vollzogen. Das Team der Radiologie freut sich über den Meilenstein des Projekts: „Nach intensiver Vorbereitung ist das neue MRT nun an Ort und Stelle. Wir sind dankbar, dass alle Beteiligten so gut zusammengearbeitet haben und wir schon bald unseren Patientinnen und Patienten eine Untersuchung im neuen Gerät anbieten können“, sagt Prof. Erika Raab, Geschäftsführerin der Kreisklinik Groß-Gerau. Die Inbetriebnahme ist für Mitte Februar geplant. Finanziert wird das Gerät aus Fördermitteln des Landes.

Landrat Thomas Will und Klinikgeschäftsführerin Erika Raab verfolgten die Anlieferung des Open MRT für die Kreisklinik Groß-Gerau. Foto: Kreisverwaltung

Durch die offene Bauweise des MRT können Patienten/-innen sich in der für sie angenehmen und bevorzugten Liegeposition untersuchen lassen. „Für Menschen mit Platzangst, eingeschränkter Beweglichkeit oder auch für jene, die auf Begleitpersonen angewiesen sind, ist das ein großer Fortschritt in Behandlungsqualität und Komfort“, erklärt der Sektionsleiter der Radiologie, Dr. Udo Raab.
Gleichzeitig ermöglicht das Open MRT - das in seiner speziellen Ausführung derzeit das einzige in Europa ist - Bilder in höchster Qualität, wodurch Diagnosen schneller und umfassender gestellt und entsprechende Therapieansätze gezielter entwickelt werden können. Die Technik bietet damit einen großen Mehrwert für die Patientensicherheit. Auch Ärzte und Pflegekräfte profitieren von der einfachen Handhabung und von zusätzlichen Funktionen, wie beispielsweise der 3-D-Rekonstruktionen der Bilder.
„Das ist ein guter Tag heute“, sagte Landrat Thomas Will, der sich zeitweise die Anlieferung des Geräts für die Magnetresonanztomographie anschaute und über den Stand der Dinge informieren ließ. „Nicht nur, dass die Kreisklinik Fortbestand hat, wofür sich der Kreis immer wieder eingesetzt hat. Nun bekommt sie sogar ein Alleinstellungsmerkmal mit dem Open MRT, das weit über den Kreis Groß-Gerau hinaus wirken wird“, so der Landrat. Das Gerät wird für alle stationären Patienten/-innen der Kreisklinik sowie ambulante Notfälle zur Verfügung stehen. Interessierte können sich vorab als Selbstzahler oder Privatversicherte für einen Wartelistenplatz im ambulanten Bereich melden. Es gibt bereits rund 70 Anfragen, sagte die Klinikgeschäftsführerin am Tag des MRT-Einbaus.
Über die Abteilung Radiologie:
Nachdem die Radiologie an der Kreisklinik Groß-Gerau über mehrere Jahre durch eine kooperierende Praxis übernommen wurde, ist sie Ende 2021 wieder als eigene Abteilung in die Klinik integriert worden. Wie die anderen Abteilungen und Sektionen der Kreisklinik kümmert sich auch die Radiologie um die stationären Patienten sowie ambulante Notfälle des Krankenhauses. Darüber hinaus können sich ambulante Patienten auch privat oder als Selbstzahler für Termine melden. Gesetzlich Versicherte sollten im Vorfeld eines ambulanten Termins Rücksprache mit ihrer Krankenkasse nehmen, welche Leistungen im Einzelfall gedeckt sind.
Über Kreisklinik Groß-Gerau GmbH:
Die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH kümmert sich als Basisversorger um die medizinischen Grundbedürfnisse der Landkreisbevölkerung. Die Klinik hat 350 Mitarbeiter und behandelt jährlich ca. 7.000 Patienten. Das Unternehmen ist seit Beginn der Pandemie ein Corona-Schwerpunkthaus und versorgte bislang mehr als 6.000 Covid-Fälle im stationären oder ambulanten Bereich.

Geoportal des Kreises ist online

Nachdem der Kreis Groß-Gerau bereits im vergangenen Jahr sein Covid-19-Dashboard, die Schnelltest- und die mobile Impfstationen-Anwendung öffentlich bereitgestellt hat, stellt er nun weitere Geodaten in seinem Geoportal für die Bürger/-innen, Unternehmen, Planer/-innen und Ämter zur Verfügung. Hier können nun zu jeder Zeit verschiedene Geodaten (digitale Informationen mit Raumbezug) des Kreises angesehen werden.
Das Geoportal, das auf Open-Source-Software basiert, beinhaltet Informationen aus den Bereichen Bauen und Planen, Bildung und Schule, Energie und Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Natur und Landschaft, Sicherheit und Ordnung, Verkehr und Mobilität sowie Wasser und Boden. Darüber hinaus stehen auch einige thematische Karten, wie zum Beispiel Bebauungspläne, Covid-19-Dashboard, Fairtrade-Standorte, Gewerbe- und Industrieflächen, mobile Impfstationen sowie Stromtankstellen zur Verfügung. Über die Einstiegsseite sind die verschiedenen Themen aufrufbar.
Der überwiegende Teil der zur Verfügung gestellten Daten wird vom Kreis Groß-Gerau selbst zur Verfügung gestellt. Das Geoportal enthält aber auch Daten von Drittanbietern, wie zum Beispiel von der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG), vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG).
Das Geoportal ist auf der Webseite des Kreises (www.kreisgg.de) integriert und kann direkt unter https://geoportal.kreisgg.de/ (Übersicht der Anwendungen) bzw. https://geoportal.kreisgg.de/application/KGG_Geoportal (Geoportal) aufgerufen werden. Es ist nicht nur für den Desktop, sondern auch für das Tablet oder Smartphone optimiert. Das Geoportal hat zwei zentrale Komponenten: die Infoabfrage und die Suchfunktion. Bei der Infoabfrage werden zu den einzelnen Themen detaillierte Informationen angezeigt, welche oftmals auch noch mit beigefügten Anlagen, wie Bildern oder
Dokumenten, versehen sind. Mit der Suchfunktion kann nach Adressen, Flurstücken und nach Themen gesucht werden.
Darüber hinaus werden noch viele weitere Funktionen, wie zum Beispiel Zeichen- und Messfunktion, Einbinden externer Kartendienste und Druckerstellung zur Verfügung gestellt. Über die Metadateninformationen erhalten die Nutzer/-innen beschreibende Informationen über die jeweiligen Daten, die mittels OGC-Karten-Diensten (OGC: Open Geospatial Consortium) unter der „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ nutzbar sind. Dort sind auch die Adressen der einzelnen WMS-Dienste (WMS: Web Map Service) hinterlegt, so dass diese in die eigenen Anwendungen geladen werden können.Das Geoportal des Kreises Groß-Gerau wird stets aktualisiert und die Themenauswahl erweitert.

Kleine kommen groß raus

KREIS GROSS-GERAU - Die Junge VHS - das sind Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS), die speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten sind. Es werden Kreativität, persönliche Entwicklung sowie ein soziales Miteinander gefördert, machen fit für Schule und Beruf - und jede Menge Spaß.
Im Februar starten einige Kurse für die jüngsten Teilnehmer/-innen der KVHS. In den folgenden Angeboten sind noch freie Plätze verfügbar:

- „Kinder an den Herd - Kochen is(s)t cool (von 9 bis 12 Jahre)“, am Samstag, dem 12. Februar 2022 von 10.00 bis 13.30 Uhr in Groß-Gerau, Kochstudio im Bildungszentrum Wasserweg; die Gebühr beträgt 32,69 Euro
- „Schokoladenwerkstatt für Kinder: Vom Kakaobaum zur Schokolade (von 6 bis 11 Jahre)“, am Samstag, dem 19. Februar 2022 von 15.00 bis 17.30 Uhr in Groß-Gerau, Schloss Dornberg; die Kosten belaufen sich auf 14,99 Euro
- „Spanisch für Kinder der 7. Klasse“, von Dienstag, den 15. Februar bis 03. März 2022 (12 Termine), jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr in Groß-Gerau, Bildungszentrum Wasserweg; die Teilnahmegebühr beträgt 108,00 Euro
- „Brasilianisches Portugiesisch (A1.1) für Kinder“, von Donnerstag, den 17. Februar bis 19. Mai 2022 (12 Termine), jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr in Groß-Gerau, Bildungszentrum Wasserweg; der Kurs kostet 108,00 Euro
- „Workshop: Welcher Beruf passt zu mir?“ am Samstag, den 26. Februar 2022 von 8.30 bis 20.30 Uhr in Groß-Gerau, Bildungszentrum Wasserweg; die Gebühr beläuft sich auf 82,50 Euro (inkl. Verpflegung)

Kursdetails und noch viele weitere Angebote sind unter www.kvhsgg.de/junge-vhs zu finden. Anmeldungen sind ebenfalls direkt über die Homepage möglich).

Trainieren mit Taktgefühl

Tanzen ist nicht nur gesund, es macht glücklich. Weit mehr als Bewegung, stärkt es auch die Psyche und soziale Bindungen. Und das Beste, so die professionellen Tanzlehrer der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS): Alle können tanzen lernen. Davon können sich interessierte und tanzwillige Teilnehmende in den mehrtägigen Kursen oder auch in einem Tagesworkshop überzeugen - Angebote gibt es für Einsteiger ebenso wie für Fortgeschrittene.

- Im **„Workshop für Griechische Tänze für Einsteiger/-innen“** am 12. Februar 2022 von 13.00 bis 16.00 Uhr erleben Kursteilnehmer/-innen eine Reise durch die Zeit und Entwicklung der griechischen Tänze und Musik. Die Kosten belaufen sich auf 22,00 Euro
- Tanzpaare erlernen im **„Discofox-Workshop für Paare - Einsteiger/-innen“** Grundelemente sowie interessante Kombinationen, die fast zu jeder aktuellen Popmusik tanzbar sind
- Der Workshop wird am 20. Februar sowie am 13. März 2022, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr, angeboten. Einen **Fortgeschrittenen-Kurs** gibt es am 27. März 2022. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 14,67 Euro
- Im 10-teiligen Einsteigerkurs **„Tanzen für Erwachsene - Standard/Latein“** erlernen Paare die Grundkenntnisse, um sich sicher und mit Freude zur Musik bewegen zu können. Es werden Grundelemente und Figuren im Langsamen Walzer, Tango, Quickstep, Rumba, Cha-Cha, Jive, Discofox sowie Salsa vermittelt. Der Kurs startet am Montag, dem 21. Februar und endet am 9. Mai 2022, findet jeweils von 18.15 bis 19.00 Uhr statt und kostet 55,00 Euro pro Person

Alle genannten Kurse finden im Bildungszentrum Wasserweg in Groß-Gerau statt.
Weitere Details und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter www.kvhsgg.de/kultur zu finden. Das Servicebüro der KVHS nimmt Anmeldungen per Telefon (06152 1870-0) oder per E-Mail (info@kvhsgg.de) entgegen.

Aus der Arbeit der Polizei

Kompletter Sattelzug im Wert von 130.000 Euro gestohlen (GG-KO 540/GG-KO 541)

Kelsterbach (ots)
Ein „Am Südpark“ abgestellter Sattelzug wurde in der Zeit zwischen Samstagabend (29.01.) und Montagvormittag (31.01.) von Unbekannten gestohlen.
An der weißen Sattelzugmaschine der Marke DAF ist das Kennzeichen GG-KO 540 und am dazugehörigen, ebenfalls weißen Auflieger der Marke Schmitz Cargobull, das Nummernschild GG-KO 541 angebracht. Der unbeladene Lastwagen hat einen Wert von rund 130.000 Euro.
Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder sachdienliche Hinweise, insbesondere auf den Verbleib des gestohlenen Sattelzugs geben kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/6960 zu melden.

Politische Themen

Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen von politischen Parteien und politischen Gruppierungen

Wir bitten die Einsender von Artikeln politischer Parteien und Gruppierungen, die folgenden Richtlinien bei der Einreichung von Texten für den redaktionellen Teil zu beachten:
Veröffentlichungen politischer Parteien sowie deren Untergruppen müssen auf die Ankündigungen von Versammlungen und Berichte von Versammlungen begrenzt bleiben. Bei Berichten von Versammlungen, Referaten etc. ist darauf zu achten, dass z.B. der Referent und das Thema genannt werden dürfen, nähere parteipolitische Aussagen müssen jedoch entfallen. **Eine Vorstellung und Bewerbung eines Kandidaten mit dessen politischen Zielen und persönlichem Lebenslauf ist nicht möglich.**
Ebenfalls nicht veröffentlicht werden:

- abwertende Äußerungen über Handlungsweisen, Vorstellungen und Entscheidungen anderer politischer Parteien oder Wählergruppen
- Angriffe bzw. abwertende Äußerungen zu Personen bzw. Amts- und Mandatsträgern
- Diffamierungen oder Beleidigungen
- Stellungnahme zu politischen Tagesthemen (Bundes- oder Landespolitik) bleiben ebenso wie Leserbriefe, leserbriefähnliche Einsendungen sowie Meinungsäußerungen unberücksichtigt.

Wahlaussagen zu Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlen dürfen nur als kostenpflichtige Anzeige veröffentlicht werden.
Der Charakter der Wochenzeitungen als sachliche und auf kommunale Ebene abgestellte Informationsquelle muss neutral und parteipolitisch ungebunden bleiben. **6 Wochen vor den jeweiligen Wahlterminen werden nur Terminankündigungen abgedruckt.**
Der Verlag behält sich vor, Texte die diesen Anforderungen nicht entsprechen, ohne weitere Benachrichtigung nach eigenem Ermessen zu verändern, zu kürzen oder ganz entfallen zu lassen.
Wir danken für Ihr Verständnis!

LINUS WITTICH Medien KG, Redaktion

Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2022

Eine in vielerlei Hinsicht ungewöhnliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bildete den Auftakt ins politische Jahr 2022: 3 G-Bedingungen, die omikronbedingte Redezeitbegrenzung bei den Reden und der wenig erfreuliche Haushalt fürs neue Jahr standen im Fokus.
Unser Fraktionsvorsitzende Uwe Albert bedauerte zum Auftakt, nicht über den Haushalt der Stadt Mainz sprechen zu können. Diese profitiert bei ihren Steuereinnahmen sehr von Gewinnen der Firma Biontech. Von solch hohen Einnahmen ist Kelsterbach leider weit entfernt. „‚Corona, die Zweite‘ oder ‚Corona, die Verliererseite‘, dies nicht nur aufgrund unserer räumlichen Nähe zum Flughafen, sondern auch aufgrund unserer finanziellen Nähe“, titulierte er die Bemühungen um den diesjährigen Haushalt. Trotz der Einbußen aufgrund fehlenden Vorteilausgleich der Stadt Frankfurt und wiederum erhöhter Kreisumlage stehen für die Stadt Kelsterbach in den kommenden Jahren mit dem Neubau der KTS und des Feuerwehrgebäudes große zu stemmende Projekte an.
Da wiegt das Defizit von 12,7 Mio. Euro schwer. Uwe Albert richtete gerade deswegen den Blick auf die Einnahmeentwicklung: „Umso wichtiger also, dass die Flächen, welche uns noch Einnahmen aus der Gewerbesteuer versprechen, also Taubengrund, Enka, Ticona und auch Staudenäcker, schnellstmöglich entwickelt werden.“ Dies sind jedoch noch Zukunftsprojekte, von denen Kelsterbach zumindest noch nicht profitiert. Notwendiges Übel, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, ist daher die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer - wenn auch nur für drei Jahre. Der Blick in die Nachbarkommunen zeigt, dass es vielen anderen Städten und Gemeinden nicht anders geht.
Infos unter www.cdu-kelsterbach.de

Ende des amtlichen Teils

Sportnachrichten

DLRG Bezirk Kelsterbach e.V.

Informationsabend vom 28.01.2022

Am 28.01. fand online der Informationsabend der DLRG Kelsterbach statt. Die Arbeitsbereiche wurden vorgestellt und Fragen Vereinsarbeit und -leben beantwortet.
Der Vorsitzende Eduardo Augusto erklärte Zweck und Ziele des Vereins anhand der Satzung und zeigte was mit Ehrenamt verbunden ist. Vereine und ehrenamtliche Strukturen schaffen einen Raum und Angebot von Menschen für Menschen. Ansprechpartner: vorsitz@kelsterbach.dlrg.de
Im Anschluss stellte der Technische Leiter Einsatz Sven Kleinschmidt die Einsatzabteilung vor. Von Bootsübungen über die Vorbereitung zum Katastrophenschutz oder auch kameradschaftlichen Nachmittagen war hier alles dabei. Die neu gegründete Abteilung befindet sich noch im Aufbau. Sie ist im letzten Jahr stark gewachsen und würde sich dennoch freuen auch in naher Zukunft weitere Mitglieder begrüßen zu dürfen. Ansprechpartner: einsatz@kelsterbach.dlrg.de
Die Trainerin Isabelle Henrich stellte das Training und die Wettkämpfe der Rettungssportgruppe dar und zeigte, wie breit das Angebot aus Schwimmbad und Freigewässerdisziplinen sein kann. Neben dem Wettkampf steht hier das Rettungsschwimmen immer im Fokus und Sie ist offen für weitere Interessierte. Ansprechpartner: rettungssport@kelsterbach.dlrg.de
Jugendleiter Felix Kettner zeigte welche Veranstaltungen vom Jugendvorstand und dessen Helfern angeboten wird. Hier ist für kleine und große etwas dabei und man muss nicht immer schwimmen gehen. Falls du gerne bei solchen Events teilnehmen oder selbst welche planen und durchführen willst dann wende dich gerne an jugendvorsitz@kelsterbach.dlrg.de
Die Technische Leiterin Ausbildung Anna Brügel stellte das Angebot für Anfängerkurse und weiterführendes Training dar. Die Kurse sind zurzeit ausgebucht und wegen Corona leider nur mit eingeschränkter Teilnehmerzahl möglich. Gerne würde die DLRG Kelsterbach noch mehr anbieten. Anna zeigte den Weg vom Mitglied zum Helfer, zum Ausbilder. Dieser wird durch die DLRG begleitet. Die DLRG sucht noch weitere Menschen, die gerne strahlende Kinderaugen bei der Überreichung des Seepferdchens sehen möchten und uns helfen unser Angebot noch weiter auszuweiten. Ansprechpartner: tl-a@kelsterbach.dlrg.de
Den Schluss gestaltete Sebastian Wittorf, Beauftragter Kampfrichterwesen. Er zeigte die Möglichkeiten auf, die man im Bereich Wettkampf und Kampfrichter gehen kann. Dies ermöglicht faire Vergleiche der Sportler und auch die Organisation solcher Events. Ansprechpartner: kampfrichterwesen@kelsterbach.dlrg.de
Weitere Informationen findet ihr unter kelsterbach.dlrg.de.
Der Verein wünscht allen Lesern, bleibt weiterhin fit und gesund.

Eduardo Augusto, Vorsitzender

SGK 1933 e.V.

Generalversammlung der Schützengilde

Am **Samstag, den 26. Februar 2022** um **17.00 Uhr,** findet im Hessensaal des Bürgerhauses die Generalversammlung der Kelsterbacher Schützengilde statt.
Neben dem Bericht des ersten Vorsitzenden Günter Schmidt werden auch der Kassierer und der Revisor gehört. Im Anschluss steht die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl eines Revisors an.
Besprochen wird weiterhin der Haushaltsplan für das Jahr 2022.
Anträge an die Versammlung können schriftlich bis zu dem 6.2.2022 unter sgk1933@t-online.de gestellt werden.
Corona bedingt wird auf Essen und Getränke verzichtet, da keine Tische in den Räumlichkeiten gestellt werden.

Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku

Sonne vom Dach in die Steckdose

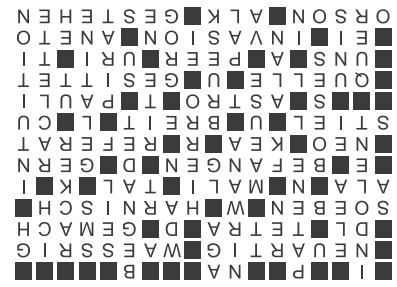
(djd-k). Mieterstrommodelle werden immer beliebter. Der Vermieter produziert Solarstrom über eine Fotovoltaikanlage auf dem Gebäude, der Strom fließt direkt in die Steckdose des Mieters. Für Mieter lohnen sich solche Angebote, weil der Strom im Regelfall um durchschnittlich zehn Prozent günstiger ist als vom lokalen Versorger. Der Vermieter wiederum investiert in eine zukunftsfähige Anlagentechnik, steigert damit den Wert des Gebäudes und kann sich über staatliche Förderungen freuen. Eine Kooperation in Sachen Mieterstrom ist nun Minol, Dienstleister für die Immobilienwirtschaft, mit dem Mieterstrom-Anbieter „Einhundert Energie“ eingegangen. Entwickelt wurde ein Komplettpaket für Solarmieterstrom inklusive Abrechnung des echten Stromverbrauchs. Unter www.minol.de/solar gibt es mehr Infos.

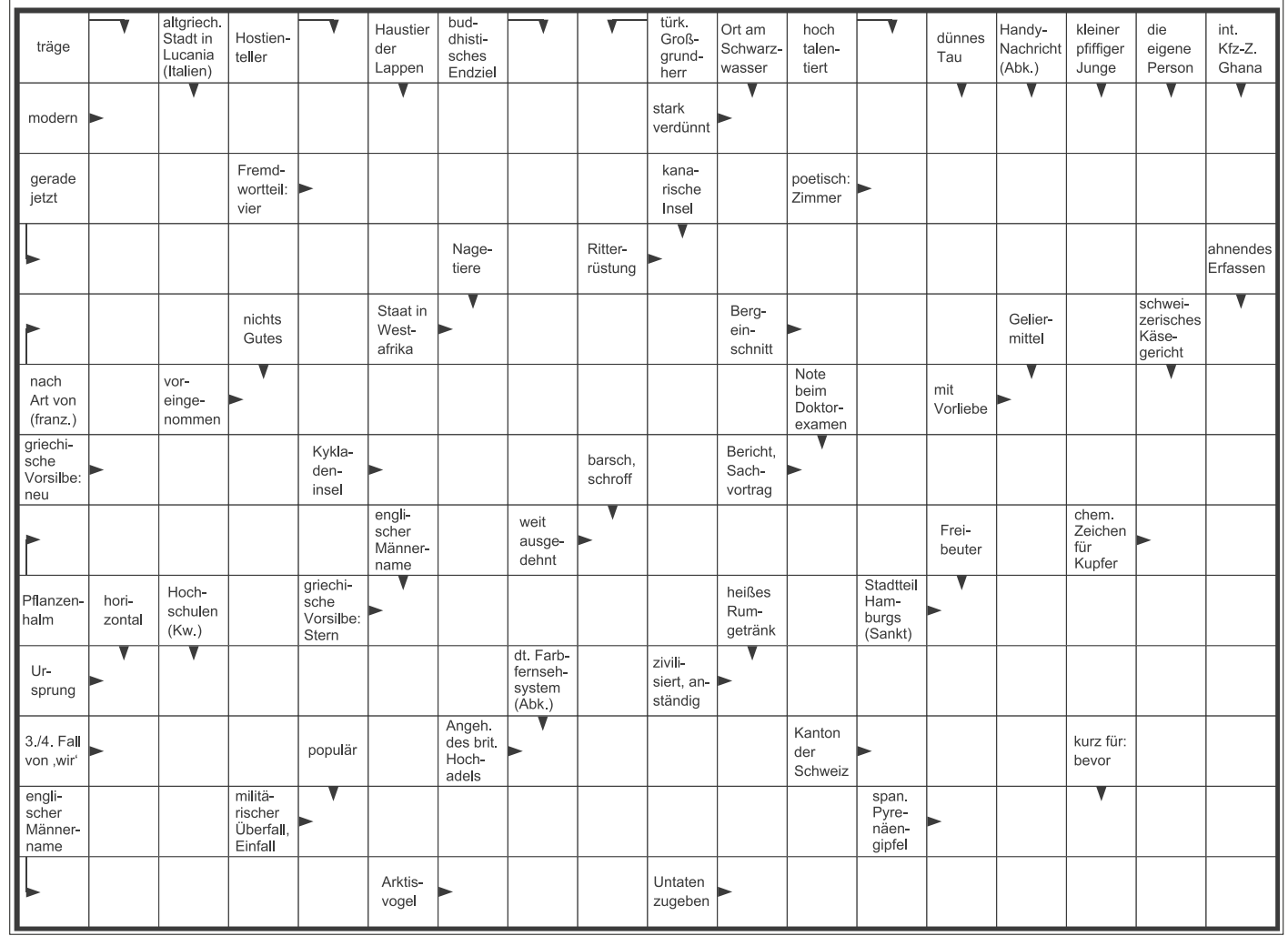
Ökologischen Fußabdruck verkleinert - Wohnwert gesteigert

(djd-k). Heizkosten senken, das Klima schützen und den Wert des Gebäudes steigern. Neben diesen Zielen einer Sanierung ist es vielen Altbaubesitzern wichtig, nachhaltige und umweltfreundliche Materialien zu nutzen. Heiner und Ute Goetze aus Hannover zum Beispiel entschieden sich nach der Beratung durch einen örtlichen Fachhandwerker für ein Wärmedämmverbundsystem aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Mit dem verwendeten StoTherm Wood verbinden sich nicht nur ökologische Vorteile. Gleichzeitig wirkt sich das Naturmaterial positiv auf das Wohnklima aus. Zusammen mit modernen Fenstern und einer neuen Heizung ergibt dies eine jährliche Ersparnis bei den Energiekosten von rund 60 Prozent. Unter www.wohnwert-steigern.de etwa finden Hausbesitzer viele nützliche Tipps.

8		6		5	4			
						5		7
	7	9	3	8	2			
		1		2		3	7	
3	4						1	2
	6	7		1		4		
			8	3	9	7	4	
7		4						
			2	4		9		1

8	1	6	7	5	4	2	3	9
4	2	3	6	9	1	5	8	7
5	7	9	3	8	2	1	6	4
9	8	1	4	2	6	3	7	5
3	4	5	9	7	8	6	1	2
2	6	7	5	1	3	4	9	8
1	5	2	8	3	9	7	4	6
7	9	4	1	6	5	8	2	3
6	3	8	2	4	7	9	5	1





BV Kelsterbach Bowling mit 4 Medaillen bei Hessischen Meisterschaften.

Mit Platz 3 bei den diesjährigen Hessischen Meisterschften im Doppel der aktiven Altersklasse ab 18 Jahre erreichte Petra Duplois-Laun zusammen mit G.Baumann bestes Ergebnis in diesem Sportjahr. Bedingt durch Corona war die Beteiligung an den Meisterschaften geringer wie in den letzten Jahren. Auf beiden bespielten Anlagen in Wiesbaden und Langen galten für die Spieler 2G+ plus aktuellem Test auch für geboosterte. Im Vorlauf in Wiesbaden waren viele Spieler bei den Damen und Herren bei sehr schweren Bedingungen völlig überfordert. Nach dem Vorlauf belegten die beiden mit 2087 Pins den 3.Platz. Am nächsten Tag waren die Bahnbedingungen in Langen das krasse Gegenteil zu Wiesbaden. Mit den jetzt erzielten 2578 Pins hatten die beiden das höchste Ergebnis der Zwischenrunde erreicht, konnten sich aber vom 3.Platz nicht weiter verbessern. Im Viertelfinale das über 2 Spiele ging mussten sie gegen A.Paul/K.Trebes antreten das sie mit 739:715 Pins gewannen.
Im Halbfinale warteten dann die Zwillinge A.Filor/M. Göbel-Janka auf die beiden. Das Spiel gegen die mehrfachen Deutschen Meister und ehemaligen Nationalspieler wurde 922:705 sehr deutlich verloren. Die beiden Verlierer des Halbfinals bekamen dann die Broncemedaile.
Vor diesen Meisterschften fanden die Hessischen Meisterschaften Trio der Senioren statt hier waren die Spieler des 1. Bowlingverein Kelsterbach ebenfalls erfolgreich am Start. In der Klasse Seniorinnen B war es für P.Duplois-Laun/A.Reuter und B.Ackermann(ABV) ein 2 Platz. Für Peter Frank/Jürgen Bauer/D.Hack(Frankfurt) und B.Spiegler(Dieburg) wurde es ebenfalls der 2 Platz in der Klasse Senioren B. Werner Laun erreichte zusammen mit H.Naumann, R.Appel, Kurt Gerretshauser alle von Blau Gelb Ffm. Bei den Senioren B den 3.Platz. Als Titelverteidiger ist dieses Trio schon für die Deutschen Meisterschaften gesetzt.

TuS Kelsterbach e.V.

Nächster Qigong-Kurs beim TuS

Qigong ist ein Sammelbegriff für Übungsmethoden aus der chinesischen Heilkunst, die sich mit der Erhaltung und Wiederherstellung der eigenen Gesundheit befassen.
Mit den ganzheitlichen Übungen werden Gelenke, Muskeln und Bänder wieder elastisch,
stark und geschmeidig, Sehnen gestärkt und Fasziengewebe gelöst.
Das Klopfen der Akupunkturpunkte öffnet die Meridiane und fördert den Stoffwechsel.
Koordination mit Atmung und Körper fördern das Atemvolumen.
In dieser Stunde werden einfache Übungen und Grundprinzipien der chinesischen Bewegungslehre gezeigt. Sie ist für alle gedacht, die schon immer mal diesen Sport ausprobieren möchten. In einer ruhigen Atmosphäre erklärt Übungsleiterin Marion Bock die Übungen, die unabhängig vom Alter und weitgehend unabhängig vom Gesundheitszustand von jedem erlernt und geübt werden können.
Unsere Übungsleiterin Marion Bock hat das „Zertifikat von der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.“ und in China das international anerkannte „Certificate of the Nei Yang Gong and Woman Qigong“ erworben.
Bitte beachten: es gelten für die Teilnahme die 2G+ Regeln
Beginn des Kurses:
für Qigong/ Yangsheng, **Donnerstag, 17.Februar 2022**
Wo: „Aula“ im Sportpark/Kirschenallee
Zeit: 19.00 Uhr - 20.00 Uhr
Kursgebühr: 10 Einheiten für Mitglieder 20.- €, für Nichtmitglieder 40.- €.
Sie können jederzeit gerne unverbindlich an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen.
Für Fragen und für die Anmeldung kontaktieren Sie bitte die Übungsleiterin Marion Bock, Telefon: 06107 - 1262 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen).

Notfalldienste

4. - 11. Februar 2022

(Alle Angaben ohne Gewähr) (ana)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19 222 - Giftnotruf: 06131 / 19 240 - Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, 64521 Groß-Gerau, 06152 / 98 60, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, 65428 Rüsselsheim, 06142 / 880, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt, 069 / 31 060 www.klinikumfrankfurt.de - Universitätskliniken Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt, 069 / 6301 0, www.kgu.de

Ärzte

Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:
Telefon 116 117 (bundesweit, kostenlose Telefonnummer, seit 2014)
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim
Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag 14 bis 7 Uhr
Samstag, Sonntag 7 bis 7 Uhr durchgehend.
Freitag, 4. Februar
Dr. Ritz, Wiechertstraße 1, Telefon 61 001
Samstag, 5. Februar
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Sonntag, 6. Februar
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Montag, 7. Februar
Dr. Sprenger, Wiechertstraße 1, Telefon 61 001
Dienstag, 8. Februar
Dr. Ritz, Wiechertstraße 1, Telefon 61 001
Mittwoch, 9. Februar
Dr. Matijevic, Waldstraße 124a, Telefon 54 77
Donnerstag, 10. Februar
Dr. Kleineidam, Gartenstraße 11-13, Telefon 90900
Freitag, 11. Februar
Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990 519

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:
Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr
Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr
THE SQUAIRE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr
Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.
Freitag, 4. Februar
Liebig-Apotheke, Liebigstraße 2, 65428 Rüsselsheim,
Telefon 06142 / 955 60
Samstag, 5. Februar
Löwen-Apotheke, Am Löwenplatz 15, Rüsselsheim,
Telefon 06142 / 61626
Sonntag, 6. Februar
Michaelis-Apotheke, Feuerbachstraße 18, Rüsselsheim,
Telefon 06142
Montag, 7. Februar
Ring-Apotheke, Im Stadtzentrum. 65479 Raunheim,
Telefon 06142 / 422 44
Dienstag, 8. Februar
Rosen-Apotheke, Haßlocher Straße 34, Rüsselsheim,
Telefon 06142 / 62381
Mittwoch, 9. Februar
Schäfers-Apotheke, Grabenstraße 19, Flörsheim,
Telefon 06145 / 7678
Donnerstag, 10. Februar
Smart-Apotheke, Alzeyer Straße 11, 65428 Rüsselsheim,
T. 06142 / 497 00 30
Freitag, 11. Februar
Sonnen-Apotheke, Berliner-Straße 5, Rüsselsheim,
Telefon 06142 / 41917

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist seit dem 1. Juni 2011 unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren. Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Bürger-Telefon für die Sindlinger Kläranlage

Tel. 069 / 212 325 96

Beratungen / Treffs

Alkohol- und Medikamentenprobleme, Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff montags ab 19 Uhr in Raunheim, Telefon 06142 / 21 563 und 0177 320 18 04
Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes im Kath. Gemeindezentrum Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20 000-440, Mail: caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo bis Do 08:00 bis 16:00 Uhr, Fr 08:00 bis 14:30 Uhr
Pro familia, Rüsselsheim, Lahnstr. 30, Tel. 06142 / 12142, telefonisch erreichbar montags und donnerstags 14.30-17.00 Uhr, dienstags und mittwochs 9.00-12.00 Uhr und 14.30-17.00 Uhr, freitags 16.00-17.00 Uhr. Medizinische Sprechstunde donnerstags 14.30-17.00 Uhr, Familienrechtliche Sprechstunde freitags von 16.00-17.00 Uhr, Mail: ruesselsheim@profamilia.de
Verbraucherberatung, Rüsselsheim, Marktstr. 29, Tel. 06142 / 63268, montags bis donnerstags 10-16 Uhr, freitags 10-15 Uhr. Service-Telefon: 069 97 20 10-900 (14 Cent / Minute).
Wohnungsanpassungsberatung (WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Tel. 06151 / 1014859, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Tel. 06107 / 773 315.
Schuldnerberatung für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06142-63268.
VdK, bis auf weiteres in Rüsselsheim oder Groß-Gerau.
Elterntelefon
Tel. 0800 / 1110550, montags, mittwochs und freitags 9-11 Uhr, dienstags und donnerstags 17-19 Uhr
Feuerwehr Kelsterbach
Langer Kornweg 15, Telefon 06107 / 2388
Finanzamt Groß-Gerau, Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 / 17001
Fluglärm-Infofon
Tel. 0800 / 234 5679 (Fluglärm-Beschwerde-Hotline, Anruf ist kostenlos)
Frauenbüro Stadt Kelsterbach
Waltraud Engelke, Sprechstunden dienstags und freitags von 8-12 Uhr, Rathaus, Neubau, dritter Stock, Zimmer 501, Tel. 06107 / 773 315
Frauenhäuser
Frauenhaus Groß-Gerau, Tel. 06152 / 80000
Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Str. 101, Tel. 06142 / 965760, Fax 965761, E-Mail: info@wildwasser.de
Hebammen
Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 / 696 6838, mobil 0176 / 244 651 76, Mail: claudia.heinz.hebamme@outlook.de
Helene Schwarz, Kelsterbach, mobil 0162 / 212 6001, Mail: helene-schwarz-hebamme@web.de
Infotelefon bei Notfällen in Industriebetrieben: Stadt Frankfurt am Main Tel. 069 / 212 -70001,
für den Landkreis Groß-Gerau Tel. 06152 / 989-898
Jugendamt Kreis Groß-Gerau
zurzeit **keine** Sprechstunden im Altenwohnheim Moselstraße 26, Tel. Groß-Gerau 06152 / 989-502, Geschäftsstelle Jugendamt
Jobcenter Rüsselsheim
Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142 / 177660
Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe
Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 301 4902 oder E-Mail: kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12.30 Uhr und Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr
Kleiderkammer des DRK in der Waldstraße 110
Öffnungszeiten:
1. und 3. Mittwoche des Monats, 10-11:30 Uhr, Annahmen und Ausgabe
2. und 4. Donnerstag des Montas, 17-18 Uhr, Annahme
Lärm-Bürger-Telefon für den Industriepark Höchst, Tel. 069 / 305-4000
Lärm-Bürger-Telefon für den Industriepark Höchst, Tel. 069 / 305-4000
Ortsgericht
Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowsky, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Tel. 06107 / 773 242 und sein Stellvertreter Amtmann Thomas Börner, Rathaus Altbau, EG, Zimmer 2, Tel. 06107 / 773 353, sind montags von 11.00 bis 11.45 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr zu erreichen.
Polizeistation Kelsterbach
Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Tel. 06107 / 7198-0, Fax 06107 / 719 816
Polizeimeldungen im Internet: www.presseportal.de
Post, Filiale Kelsterbach, Waldstraße 10, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 14 Uhr, Inhaber Koc GbR, Telefon 06107 / 98 56 905
Radverkehrsbeauftragte (ehrenamtliche) Roland Rücker, René Wollmerstedt
Telefon 0160 / 99871567
E-Mail: radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de
Rentenberatung der Stadt Kelsterbach
Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 / 773 230, Sprechstunden Montag bis Donnerstag zu den üblichen Sprechzeiten, Keine Sprechstunde freitags,

Stadtverwaltung

Tel. 06107 / 7731 (verbindet mit allen Dienststellen)
Stadtfeger
Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet: Telefon 0160 703 4343
Schiedsmann
Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Dipl. Verwaltungswirt Jörg Ritzkowsky, ist im Rathaus Altbau, 2. Stock, Zimmer 211, Tel. 06107 / 773 242, während der Rathaus-Sprechzeiten, zu erreichen.
Stadt- und Schulbibliothek
Am Mittelfeld 15, Telefon 06107 / 773 555, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Sport- und Wellnessbad Kelsterbach, Kirschenallee 52-54, Telefon 06107 / 30 89 0
E-Mail: info@sport-und-welnessbad-kelsterbach.de, Website: www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de,

Versorgungsbetrieb (Stadtwerke Kelsterbach)

Störungsstelle Trinkwasser, Stadtwerke Kelsterbach
über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 / 71 98 0
Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich), Tel. 069 / 213 88110
Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Tel. 0800 7962787

Tierarzt

Kleintierpraxis Oliver Schumm, Waldstr. 56, Tel. 62875, Notfallnummer 0163 / 654 5100
Tierärztin, mobil: Sabrina Rehberger, Stegstraße 8, 65451 Kelsterbach, Hausbesuche, Termine n. Vereinbarung, Telefon 0177 / 467 45 32, http://www.mobile-tieraerztin-kelsterbach.de

Tierheim Rüsselheim

Stockstr. 60, Tel. 06142 / 312 12, E-Mail: info@tierheim-ruesselsheim.de, Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und freitags 15-17 Uhr, samstags 11-17 Uhr, sonntags 11-13 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Tierschutzvereins Rüsselsheim Notruf

Tel. 0170 / 5853885

Tierschutzverein Kelsterbach

Judith Wagner, Burgstraße 5, Telefon 06107 / 1501
oder 0174 390 65 24, info@tierschutz-kelsterbach.de oder www.tierschutz-kelsterbach.de

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Str. 7, 65719 Hofheim, Tel. 06192 / 290 290

Wertstoffhof-Öffnungszeiten

Seit 2015 hat der Wertstoffhof „Am Südpark 4“ folgende Öffnungszeiten:
Montag: 8 bis 12 Uhr,
Dienstag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch: geschlossen,
Donnerstag: 14 bis 19.30 Uhr, Freitag: 9 bis 16 Uhr, Samstag: 9 bis 16 Uhr

Evang. Friedensgemeinde Kelsterbach

Pfarramt: Saalburgstr. 30, Tel. 9810046
Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7, Tel. 4183

Sonntag 06.02.
10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikatin Kügler-Schüssler
Kirchendienst: Frau Stöber und Frau Marx-Heaton
Kollekte: für die Hessische Lutherstiftung
Montag 07.02.
17.00 Uhr Treffen des Krabbelgottesdienstteams
Donnerstag 10.02.
17.00 Uhr Konfirmationsunterricht in der Friedensgemeinde
Sonntag 13.02.
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr Bundschuh
11.30 Uhr Gemeindeversammlung
Die Gottesdienste finden unter der 3G-Regelung statt. Es werden FFP2 Masken empfohlen. Der Link zur Onlineteilnahme an den Gottesdiensten befindet sich auf de Homepage friedensgemeinde-kelsterbach.online.

Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr telefonisch erreichbar.
Weiterhin werden Spenden für wohnungslose Menschen zu den Bürozeiten entgegen genommen. Gesammelt werden Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Decken und Geldspenden.

Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro: Tel. 82 66, Fax 63 01 36
Albert-Schweitzer-Straße 30

Unsere Präsenz-Gottesdienste finden unter den allgemein gültigen Vorschriften statt. Wir bitten deshalb um Beachtung der **2G-Regel**: Geimpft oder genesen und um entsprechenden Nachweis! Vielen Dank für Ihr Verständnis
Sonntag, 6. Februar 2022
9:30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf
Kollekte: #4 Hessische Lutherstiftung
Dienst/Lesung: Jana Capak
Organist: NN
Donnerstag, 10. Februar 2022
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus unter Einhaltung der Vorschriften
Sonntag, 13. Februar 2022
18:00 Uhr Abendgottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf
Kollekte: eigene Gemeinde
Dienst/Lesung Martin Opitz
Organistin: Solrun Franzdottir
Öffnungszeiten Gemeindebüro: mittwochs und freitags 9:30 - 12:30 Uhr. Auch hier bitten wir um Beachtung der allgemein gültigen Regelungen
Telefon: Gemeindebüro 06107- 8266 / Pfarrer Nico Kopf 06107-4573
E-Mail: Christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Homepage: www.christuskirche-kelsterbach. de

Ev.-Luth. St. Martinsgemeinde Kelsterbach

Pfarramt/Gemeindebüro, Pfarrgasse 5, Tel. 23 59

Gottesdienste und Veranstaltungen

Wegen der aktuell stark ansteigenden Corona Fallzahlen gilt für den Gottesdienstbesuch in der St. Martinskirche sowie für alle anderen Veranstaltungen der Gemeinde und den Besuch des Gemeindebüros bis auf weiteres die **2 G Regel** (geimpft, genesen) - Wir bitten die entsprechenden Nachweise vorzulegen.
Sonntag, 06.02.2022
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Helen Hyerian Lee
Kollekte für die Hessische Lutherstiftung
Kirchendienst: U. Ritz-Müller, B. Voitmann
Donnerstag, 10.02.2022
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Sonntag, 13.02.2022
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Helen Hyerian Lee
Kollekte für die eigene Gemeinde
Kirchendienst: J. Pröller, A. Mayer
Gemeindebüro:
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr
Tel: **06107-2359** / E-Mail: St.Martinsgemeinde.Kelsterbach@ekhn.de
In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Helen Hyerian Lee unter Tel.: 06107-981971

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7
Gemeindebüro:
Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297

Gottesdienst, Jugendkreis, Teenkreis & mehr...

Alle Vor-Ort-Veranstaltungen der Petrusgemeinde finden unter Beachtung der gängigen Hygieneregeln statt und erfordern einen aktuellen, negativen Test. Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen auf unserer Homepage www.petrusgemeinde.de! Halten Sie Abstand zueinander und tragen Sie eine FFP2- oder OP-Maske.
Freitags:
19:00 Teenkreis
Auch beim Treffen der Teens kontrollieren wir das Einhalten der gängigen Hygieneregeln und das Tragen einer FFP2- oder OP-Maske.
Sonntags:
10:00 Gottesdienst
Unser Sonntagsgottesdienst findet vor Ort statt - allerdings bitten wir alle BesucherInnen, sich aufgrund der begrenzten Plätze online anzumelden. Das geht schnell und einfach auf https://petrusgemeinde.church-events.de/
Den Gottesdienst können Sie auch live im eigenen Wohnzimmer schauen: auf Youtube, um 10 Uhr auf unserem Kanal „Petrusgemeinde Kelsterbach“.
Wenn Sie den Kanal abonnieren und die Glocke aktivieren, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn ein Stream oder ein neues Video online sind.
Parallel um 10:00 Kindergottesdienst
Vor Ort in der Petrusgemeinde; bitte melden Sie ihr/e Kind/er ebenfalls online an unter https://petrusgemeinde.church-events.de/
17:00 Jugendgottesdienst
Auch beim Treffen der Jugendlichen kontrollieren wir das Einhalten der gängigen Hygieneregelnund das Tragen einer FFP2- oder OP- Maske .
Weitere und aktuelle Informationen unter www.petrusgemeinde.de

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

Gottesdienstordnung vom 04.02. bis 13.02.2022

St. Markuskirche
(Walldorfer Straße 2C)

Freitag, 04.02.2022
keine Hl. Messe
Samstag, 05.02.2022 – 5. Sonntag im Jahreskreis -
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens
Sonntag, 06.02.2022 - 5. Sonntag im Jahreskreis -
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Erteilung des Blasiussegens im Gedenken an verstorbenen Conceicao Sequeira
14.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache
Mittwoch, 09.02.2022
9.00 Uhr Frauenmesse für arme Seelen
Freitag, 11.02.2022
18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer
Samstag, 12.02.2022 - 6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte: Aufgaben der Caritas -
18.00 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Franz Papenfus
Sonntag, 13.02.2022 - 6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte: Aufgaben der Caritas -
11.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
14.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

Herz-Jesu-Kirche
(Bergstr. 11)

Die Herz-Jesu-Kirche ist auch weiterhin für persönliches Gebet geöffnet.
Informationen zum Besuch von Gottesdiensten
Der Gottesdienstbesuch bedarf unbedingt einer vorherigen Anmeldung. Diese kann telefonisch oder per E-Mail über das Pfarrbüro erfolgen. Tel 3050, E-Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
Die maximale Anzahl der Gottesdienstbesucher beträgt 45 Personen (Zehn Quadratmeter pro Person).
Beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während der Messe müssen alle Gottesdienstteilnehmenden einen MundNasen-Schutz tragen. Mindestabstand sowie Hygienevorschriften müssen beachtet werden.
Der Sonntagsgottesdienst wird Digital übertragen und kann über die Homepage erreicht werden.
Namen und Adressen:
Zum Dienst bereit:
Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Fr 15.00 - 17.30 Uhr
Das Pfarrbüro ist zwischen 9.00 - 9.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen.
Donnerstag geschlossen
Für Sie da: Frau Pratschker, Frau Heller
E-Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Hanna Erdmann Tel.: 503652
E-Mail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Marita Bach Tel.: 7016959
E-Mail: marita.bach@bistum-mainz.de
Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig Tel.: 069/20000446
Katholische Kirchengemeinde online:
www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen
Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715,
Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen,
Internet: www.freireligioese-hessen.de

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 05.02.22
17:30 Uhr - Vortrag (30 Min): Den „Weg der Integrität“ gehen
Mittwoch, 09.02.22
ab 19:00 Uhr **-** u.a. Teeniefilm: „Mein Leben als Teenager: Wie kann ich mit meinen Eltern reden?“
Jeder ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Hinweis: Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden unsere Gottesdienste online statt. Unter der Telefonnummer +49 69 24748066 erhalten Sie die Zugangsdaten. www.jw.org

UROLOGIE an der Asklepios Paulinen Klinik

Vertrauen – Fürsorge – Kompetenz – höchste medizinische Qualität

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Gutartige Prostatavergrößerung
- Tumorerkrankungen
- Harnsteine
- Inkontinenztherapie und Beckenbodenchirurgie
- Überaktive Blase
- Männerheilkunde
- Kinderurologie
- Innovative Techniken: Laser, HIFU, PPD, Fusionsbiopsie, Aquabeam, Botox, etc.
- Verzahnung Ambulant mit Stationär

Information und Kontakt:
Dr. med. Ralf Thiel, Chefarzt
Zur Kontaktaufnahme oder Terminvereinbarung steht das Sekretariat der Urologischen Klinik unter der Telefon-Nummer (0611) 847-2481 gerne zur Verfügung.

ASKLEPIOS Paulinen Klinik Wiesbaden
Gesund werden. Gesund leben.
Geisenheimer Str. 10 • 65197 Wiesbaden
www.asklepios.com/wiesbaden
Tel.: (0 611) 847-24 81
www.asklepios.com

PROSPEKTE, FLYER ODER BROSCHÜREN -
Ihre Werbung ist bei uns gut aufgehoben.
Zuverlässige Beilagenverteilung gibt's hier.
KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de

Abschied nehmen

Elisabeth Benkesch
geb. Prokein
* 18.02.1933 † 07.01.2022

Für die große Anteilnahme und Zuwendungen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Berbner für seine liebvollen Worte.

Margit Blum und Familie

Kelsterbach, im Januar 2022

Gerd Ufer
* 25.7.1938 † 9.12.2021

Glücklich sind wir zwei gegangen,
immer im selben Schritt.
Was vom Schicksal Du empfangen,
ich empfing es mit.

Für die überaus große Anteilnahme und die vielfältigen Zuwendungen möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Es ist tröstend zu erfahren, wie viel Zuneigung, Freundschaft und Achtung Gerd entgegengebracht wurden.

Besonders danken wir dem Palliative-Care-Team Leuchtturm Groß-Gerau und dem Team „Mein Pflegedienst“ Kelsterbach für Ihre gute Betreuung sowie Herrn Pfarrer Kopf.

In liebevoller Erinnerung an unsere unvergessliche Zeit.

Kelsterbach, im Februar 2022

Marianne,
Arndt und Petra Ufer,
mit den kleinen Enkeln Jonas und Florian

Info! Info! Kaufe Pelze aller Art an.
Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold und Goldschmuck, hochwertige Armband- und Taschenuhren, auch defekt, Militaria, Abendgarderobe, Ferngläser, Fotoapparate, Teppiche, Ölgemälde, Blechspielzeug, Musikinstrumente, Holzfiguren, Meißner Porzellan, Bernstein u. Münzen aller Art.
Zahle bar und fair. **Tel. 0 61 45 / 3 46 13 86**

MARKISEN *jetzt zu Winterpreisen*
info@geiss-markisen.de
- Sonnenschutz
- Rollläden • Garagentore
- Fenster • Haustüren
- Vordächer • Garagentore
- Innenbeschattung
- Insektenschutz • Carport
- Jalousien
- Terrassenüberdachung
- Balkonverkleidung + Zaunelemente
- ABUS-Sicherheitstechnik
- Elektroantriebe

HOME MOTION by somfy
roma markilux
Erlenstr. 5
65795 Hattersheim-Okriftel
Telefon: 06190/1017
Fax: 06190/5248
GEISS Markisen moderne Bauelemente GmbH
www.geiss-markisen.de

HEIMAT NEU ENTDECKEN
REISE-PORTAL
Treffpunkt Deutschland.de
Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.
KELSTERBACH

JOBS IN IHRER REGION jobs-regional.de by LINUS WITTICH

managed by GMP
Sie sind mit allen Wassern gewaschen?

Mitarbeiter (m/w/d) für die Reinigung (Arbeitszeit zw. 6 und 12 Uhr) auf TZ oder geringfügiger Basis gesucht!
Sport- und Wellnessbad Kelsterbach
z. Hd. Herrn Harold Dorssers
Kirschenallee 52 | 65451 Kelsterbach
Sport- und Wellnessbad KELSTERBACH
bewerbung@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de

Cally Schwimmschule
Wasserflöhe auf Kurs bringen ... ein Kinderspiel für Sie?

Schwimmtrainer (m/w/d) auf Teilzeit, geringfüger oder freiberuflicher Basis gesucht!
Sport- und Wellnessbad Kelsterbach
z. Hd. Herrn Harold Dorssers
Kirschenallee 52 | 65451 Kelsterbach
Sport- und Wellnessbad KELSTERBACH
bewerbung@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de

Hier finden Sie ...
einen Job mit Aussicht auf Heimat.
jobs-regional.de

Farbanzeigen fallen auf!
Jetzt online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de

WOHNEN IN IHRER REGION wohnen-regional

An- und Verkauf von Privat- und Gewerbeimmobilien
28 Jahre Immobilienkompetenz im Rhein-Main-Gebiet! NEU: Die Lösung für Senioren - Wohnrecht lebenslang! Kostenlose Erstberatung.
Termine bitte nach Vereinbarung, denn wir nehmen uns Zeit für Sie.
AIC **Airport Immobilien Consulting**
Büro Kelsterbach 06107 98029 info@aic24.com

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten 1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Nachmieter für Restaurant & Mietobjekt gesucht
Mediterraneo / Siedlerhaus
ca. 300 qm, ab 1.2.22 verfügbar.
Gesamtmiete: 2.800 €, Einnahme Mietwohnungen:1.650 €, Abstandzahlung: 50.000 €
Tel.: 0176/47060172 (Hr. Kumar)

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Kronen-Apotheke bei.

HOTEL BREITENBACHER HOF Inh. Oliver Kaupp
Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Schwarzwald
sicher, herzlich und einfach gut!
Das SUPER Angebot zum Saisonbeginn
10 % Rabatt
für Ihren Aufenthalt auf die „Wochenpauschale Halbpension" oder „garni" vom 6. bis 24. Februar und 6. März bis 7. April 2022

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 488,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 397,-**

Die kleine Auszeit
von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 196,-**

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 289,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.
Wir freuen uns auf Sie!

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich berate Sie gerne
Gabriele Münk
Mobil: 0151 62831561
Tel.: 06246 907356
g.muenk@wittich-foehren.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen